

- der Republik zu Ehren"

schwing der sozialistischen Massenbewegung in den Brigaden und Meisterbereichen nicht wieder abklingen zu lassen, sondern die vorhandene Bereitschaft der Werktätigen zu vertiefen und sie klug auf die Erreichung der nächsten Ziele zu lenken.

Auch hierbei besteht die entscheidende Voraussetzung in der massenverbundenen politischen Arbeit der Parteiorganisation und der Gewerkschaftsorgane, damit bei allen Werktätigen das Verständnis über den Zusammenhang zwischen unseren Aufgaben zum umfassenden Aufbau des Sozialismus und unserem Kampf um die Durchsetzung der friedlichen Koexistenz wächst. Beispielsweise wollen die Werktätigen des VEB LEW „Hans Beimler“ in Hennigsdorf den Gewinnplan noch für 1964 um 1,7 Millionen MDN überbieten und die Arbeitsproduktivität mit 1,2 Prozent über den Staatsplan steigern. Darüber hinaus soll für weitere sechs Erzeugnisse bis Jahresende noch das Gütezeichen „Q“ erreicht werden. Diese von der Betriebsparteiorganisation und der Gewerkschaft in ihrer ideologischen und politischen Massenarbeit unterstützte Aufgabenstellung des Werkleiters geht richtig davon aus, daß mit der vollständigen Erfüllung und einer Überbietung der Planziele 1964 gleichzeitig ein kontinuierlicher Übergang zum Plan 1965 gewährleistet wird. Damit werden entscheidende Grundlagen für die Erarbeitung des optimalen Perspektivplanes bis 1970 geschaffen.

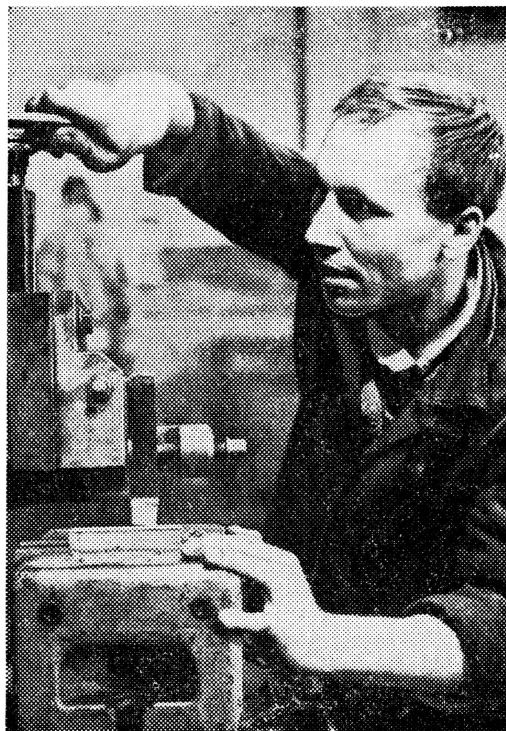
Sozialistische Rationalisierung — ein Kernpunkt des Wettbewerbs

Die verstärkte Rationalisierung in allen Zweigen der Volkswirtschaft wurde vom Genossen Walter Ulbricht auf der Beratung der Perspektivplankommission am 2. Juli 1964 als eine wichtige Voraussetzung für die vorrangige Entwicklung der führenden Zweige im Perspektivplanzeitraum bezeichnet.

Wie die jahrelangen Erfahrungen und die guten ökonomischen Ergebnisse der WB Wälzlager und Normteile und einiger anderer WB bezeugen, ist der sozialistische Wettbewerb ausgezeichnet geeignet, vor allem durch die sozia-

listische Rationalisierung den Kampf um den wissenschaftlich-technischen Höchststand umfassend zu führen.

In den Betrieben dieser WB haben die Parteiorganisationen ideologisch und ökonomisch richtig gearbeitet, indem sie in der Plan-



Der Maschinenschlosser Gerhard Schmidt vom VEB Berliner Metallhütten- und Halbzeugwerke hat bisher 61 zu realisierende Verbesserungsvorschläge mit einem volkswirtschaftlichen Nutzen von 15 000 MDN dem Neuererbüro seines Betriebes eingereicht. Bei der Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbes im Betrieb hat er sich verpflichtet, vorbeugende Reparaturen an den von ihm betreuten Maschinen auszuführen.

Foto: Zentralbild